

# Freundschaft zweisprachig

## Carnac Gelungener Auftakt der bretonischen Woche

VON REGINA LANGHANS  
UND VO MIN THU TRAN

**Illertissen** Das Zeichen der Freundschaft liegt sozusagen im sicheren Hafen. Es ist das Modell eines typischen bretonischen Austernfischer-Bootes, das im Illertisser Rathaus steht. Und weil es dort in so hohen Ehren gehalten wird, wie Carnac Bürgermeister Jacques Bruneau findet, hat er gleich noch eines mitgebracht.

Das überreichte er beim bretonischen Abend in der Jedesheimer Gemeindehalle Bürgermeisterin Marita Kaiser. 230 Gäste hatten sich eingefunden, um im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft zu essen, zu trinken und zu feiern – eine Zuneigung, die sprichwörtlich durch den Magen geht. Auch Bürgermeisterin Kaiser findet, dass die Städte Illertissen und Carnac durch eine sehr lebendige Freundschaft verbunden sind.

Der Spezialitätenabend zelebrierte diesmal Wiedersehensfreude im Stil französischer Lebensart. Alle zwei Jahre treffen sich Delegationen beider Städte, mal hier, mal dort, und jedes Mal tischt die Gästegruppe auf, diesmal waren es eben die Franzosen.

Die kulinarische Völkerverständigung hatte bereits am Samstag

morgen auf dem Illertisser Wochenmarkt begonnen. Auf mehrere Hütten verteilt boten die Bretonen Gemüse, Crêpes, Käse, Wein, Austern und vieles mehr feil. Dazu unterhielten „La Bagad Karnag“ mit bretonischer Dudelsackmusik und Folkloretänze gab's von „La Kevrenn“. Helga Sonntag, Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, freut's: „So viele Leute sind da, es ist wirklich toll.“

### Eine riesige Tafel mit den Gaben des Meeres

Nachmittags ab zwei Uhr installierte das Küchenteam unter Gael Le Tort bei der Jedesheimer Gemeindehalle schon seine Großküche, um für den Abend alles vorzubereiten. „Es läuft von alleine, selbst die Tischdekoration“, erzählte Ghislain Buisson gemächlich. „Keiner ist beauftragt, aber jeder hat mitgedacht und auch etwas Grün dabei.“

Die riesige Tafel für die Gäste wartete auf mit zweisprachig gedrucktem Menüplan, großen Länderfahnen und bretonischen Wimpeln in Schwarz-Weiß. Das Viergänge-Menü begann mit Austern und Fischpasteten, bot Fischfilet, Ratatouille und endete mit bretonischem Kuchen, Vanille-Eis und exquisiter Karamellsoße.

Gegen den Durst halfen französi-

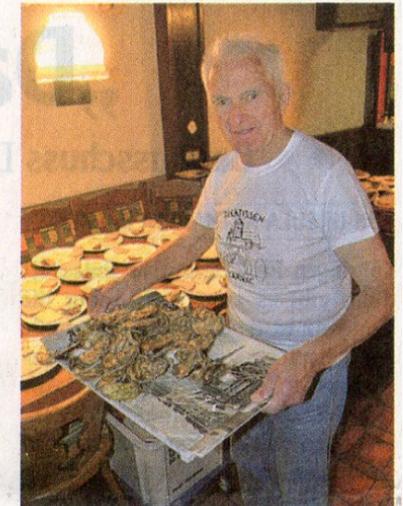
scher Wein, aber auch feiner Cidre. Da fiel es nicht schwer, der einen oder anderen Rede und Unterhaltung zu folgen oder der typisch bretonischen Musik der „Bagad Karnag“ zu lauschen. Für die traditionellen Lieder stellten sich auch mal die Küchenhelfer auf die Bühne. Sehr gekonnt wurden Folkloretänze vorgeführt. Schon die jungen Bretonen halten die Traditionen sehr hoch. Sie treffen sich regelmäßig zur „keltischen Disco“ mit bretonischer Musik – allerdings ohne Tracht.

Als jüngster Tänzer der Kevrenn ist der 18-jährige Baptiste Fau aus dem benachbarten Auray dabei. Ihm ist schon am ersten Abend ein Unterschied zwischen Schwaben und Bretonen aufgefallen: „In Deutschland wird viel schneller gegessen als bei uns.“

Weil die Freundschaft zwischen beiden Städten so gut ist, machte es Bürgermeisterin Marita Kaiser auch nichts aus, zweimal persönlich zum Stuttgarter Flughafen zu fahren, um ihren französischen Amtskollegen abzuholen. Beim ersten Mal musste sie unverrichteter Dinge wieder umkehren: Wie sich herausstellte, hatte Jacques Bruneau keine gültigen Papiere und konnte deswegen nicht fliegen. Er musste sich erst neue besorgen und kam daher mit einer anderen Maschine.



Etwa 230 deutsche Gäste genossen das Besondere eines bretonischen Abends.



Alex Le Chapelain, Urgestein der Partnerschaft, mit einem Tablett Austern.



Bretonische Spezialitäten waren auf dem Wochenmarkt heiß begehrt. Insbesondere Austern, die alle verkauft sind. Andere Raritäten sind noch zu haben. Fotos (2): Tran



Die Folklore-Tänzer „Kevrenn“ begeisterten auf dem Illertisser Wochenmarkt mit ihren prächtigen bretonischen Trachten, deren typische schwarze Farbe auf das harte, vielfach von Trauer um verunglückte Austernfischer geprägte Leben verwies.



„La Bagad Karnag“ präsentierte mit Dudelsackbläsern, den an Oboen erinnernden Bombarden und Trommeln bretonisch-keltische Musik. Fotos (3): Langhans